

# Komm zu uns!

## Arbeiten beim Land Schleswig-Holstein.



## Informationen in Leichter Sprache



## Inhalt

Informationen zur Broschüre: Unsere Heimat – deine Zukunft.....	4
Hinweis: .....	5
Was macht die Landes-verwaltung?.....	5
3 gute Gründe für das Land zu arbeiten.....	6
So kann man sich um einen Arbeitsplatz bewerben.....	7
Das bieten wir dir: Unsere Ausbildungs-berufe und Studiengänge .....	8
Quer-einsteiger sind bei uns willkommen.....	9
Du hast Fragen zu den Berufen? Du hast Fragen zu dieser Broschüre?.....	9
Im Büro.....	10
Eine Studentin stellt sich vor: Luisa.....	11
Im Archiv.....	13
In der IT oder Informations-technologie zum Beispiel Computer-technik .....	14
Am Wasser.....	16
Eine Auszubildende stellt sich vor: Elif .....	17
Bei Gericht .....	18
Im Vollzug .....	19
Im ganzen Land.....	20
Eine Auszubildende stellt sich vor: Julia .....	22
Am Tatort und auf Streife .....	23
Bei der Polizei ist Vielfalt willkommen .....	24
Ein Student stellt sich vor: Ben.....	25
Im Labor.....	26
In der Werkstatt.....	27
Weitere Informationen zum Text.....	28

## Informationen zur Broschüre:

### Unsere Heimat – deine Zukunft

Jedes Jahr machen viele Menschen ihren Schulabschluss.

Nach dem Schulabschluss sagen sie sich:

Ich möchte etwas Sinnvolles machen.

Andere Menschen arbeiten schon in einem Beruf.

Aber sie wollen noch etwas Neues machen.

**Bei der Landesverwaltung geht beides.**

Das Land ist der größte Arbeitgeber im Norden.

Wir bilden Menschen in mehr als 30 Berufen aus.

Wir bilden überall im Land aus.

Die Berufe sind ganz verschieden.

Das machen wir zum Beispiel:

- Wir sorgen für gute und sichere Straßen.
- Wir sind Straßenwärter und Polizeibeamte.
- Wir schützen die Küsten und die Natur.

Und wir machen noch vieles mehr.

Wir bieten den Menschen viele Möglichkeiten.

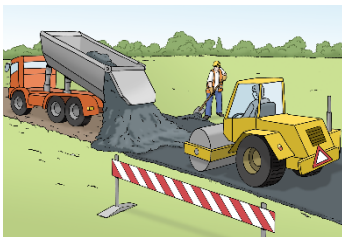
Sie können bei uns eine Ausbildung machen.

Und sie können bei uns studieren.

Oder sie wechseln ihren Beruf.

Mehr darüber kannst du in dieser Broschüre lesen.

In dieser Broschüre stellen wir einige Berufe vor.





### Hinweis:

Im Text stehen oft nur die Wörter für Männer.

Zum Beispiel steht im Text das Wort Bürger.

Aber: Wir meinen damit **alle** Geschlechter.

Zum Beispiel meinen wir damit auch Bürgerinnen.

### Was macht die Landes-verwaltung?

Wir sind die Landes-verwaltung.

Die Landes-verwaltung hat wichtige Aufgaben.

Wir sind für die Bürger von Schleswig-Holstein da.

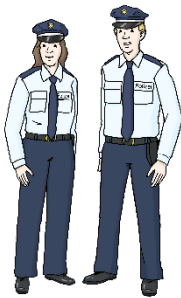
Bei uns arbeiten sehr viele Menschen:

Mehr als 61.000 Frauen und Männer.

Durch unsere Arbeit entwickelt sich der Norden gut.

Wir arbeiten zum Beispiel hier:

- Bei der Polizei
- In den Schulen
- In den Ministerien und Ämtern



Wir schützen zum Beispiel auch unsere Natur.

Und wir sorgen für gute Straßen im Land.

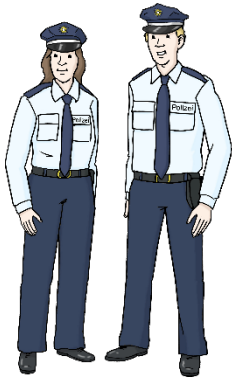
Das ist für viele Menschen wichtig:

Sie möchten einen kurzen Weg zur Arbeit haben.

Das ist bei uns kein Problem.

Unsere Arbeitsorte sind im ganzen Land verteilt.

### 3 gute Gründe für das Land zu arbeiten



Arbeitsplätze beim Land sind **sicher**.

Sicherer Arbeitsplatz heißt hier:

Nach ihrer Ausbildung, ihrem Studium oder ihrem Vorbereitungsdienst sind die Menschen in der Regel Beamte.

Beamten kann man nicht einfach kündigen.

Außerdem bekommen Beamte ein gutes Gehalt.

Das Gehalt bekommen sie schon in ihrer Ausbildung und ihrem Studium.



Die Arbeit beim Land ist **vielfältig**.

Das Land bietet dir viele verschiedene Berufe.

Alle Menschen haben eigene Interessen.

Und alle Menschen haben eigene Begabungen.

Sie wählen die richtige Ausbildung für sich.

Oder sie wählen das richtige Studium für sich.

Danach haben sie beim Land viele Möglichkeiten.

Schleswig-Holstein ist **schön**.

Unsere Mitarbeiter arbeiten in Schleswig-Holstein.

Hier machen andere Menschen Urlaub.

Schleswig-Holstein hat schöne Strände.

Hier gibt es auch viele schöne Städte.

Außerdem können die Menschen hier

Wasser-sport machen.

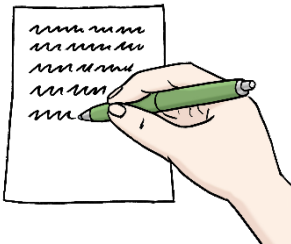
Und noch vieles mehr.



## So kann man sich um einen Arbeitsplatz bewerben



1. Man informiert sich über verschiedene Berufe.  
Man findet den richtigen Beruf für sich.  
Vielleicht hat man Fragen zu einem Beruf.  
Dann meldet man sich bei der Ansprech·person.  
Die richtige Ansprech·person steht oft hier:  
In der Stellen·ausschreibung oder  
auf der Internetseite des Arbeitgebers.



2. Man schreibt eine Bewerbung.  
Die Bewerbung bekommt die Ansprech·person.  
Man schreibt der Ansprech·person zum Beispiel:  
Darum möchte ich bei Ihnen arbeiten.  
Für die Bewerbung bekommt man eine Antwort:  
Ihre Bewerbung ist angekommen.  
Danach muss man oft etwas warten.

3. Man bekommt eine Einladung  
zum Vorstellungs·gespräch.  
Darauf bereitet man sich gut vor.  
Vor dem Vorstellungs·gespräch  
liest man sich zum Beispiel durch:  
Welche Bereiche gibt es bei dem Arbeitgeber?  
Wer wird der Chef oder der Vorgesetzte sein?

Einige Arbeitgeber machen ein Auswahlverfahren.

Sie prüfen damit:

Welcher Bewerber passt zu uns?

Die Bewerber müssen zum Beispiel Aufgaben lösen.

Sie lösen die Aufgaben allein oder in Gruppen.

### **Wichtig für Menschen mit Behinderungen:**

Einige Menschen möchten Unterstützung

bei der Bewerbung bekommen.

[Sie können sich bei uns melden.](#)

Wir geben diesen Menschen den richtigen Kontakt.

### **Das bieten wir dir:**

#### **Unsere Ausbildungsberufe und Studiengänge**

Die Landesverwaltung bietet dir viele Berufe.

Die Berufe sind sehr vielfältig.

Wir stellen dir in diesem Text einige Bereiche vor.

In den Bereichen gibt es verschiedene Berufe.

Es gibt aber noch viel mehr Bereiche und Berufe.

Für viele Berufe braucht man eine Ausbildung.

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre.

Oder man braucht zum Beispiel ein duales Studium.

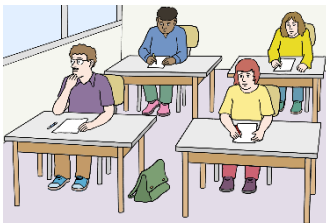
Das duale Studium dauert 3 bis 4 Jahre.

Dual ist ein Fachwort für etwas aus 2 Teilen.

Ein duales Studium hat 2 Teile beim Lernen:

Man studiert einen Teil an einer Hochschule.

Und arbeitet den anderen Teil in der Verwaltung.





## Quer-einsteiger sind bei uns willkommen

Quer-einsteiger haben oft schon ein Studium oder eine Ausbildung.

Sie arbeiten aber noch nicht in der Landes-verwaltung.

Das Thema vom Studium oder von der Ausbildung passt zu einem Beruf beim Land Schleswig-Holstein.

Dann können sie beim Land arbeiten.

Solche Bewerber heißen auch Quer-einsteiger.

Es gibt viele interessante Möglichkeiten für Quer-einsteiger.

Sie können dazu unsere Berater fragen.

## Du hast Fragen zu den Berufen?

## Du hast Fragen zu dieser Broschüre?

Hier kannst du dich melden:

- Holger Kliewe

Telefon: 0431 988 17 77

- Andreas Arend

Telefon: 0431 988 17 88

Du kannst uns auch eine E-Mail schreiben:

[karriere@stk.landsh.de](mailto:karriere@stk.landsh.de)

Du findest uns auch bei Instagram:

[moin\\_karriere](#)



## Im Büro



In der Verwaltung gibt es viele verschiedene Berufe.  
Bei vielen Berufen arbeitet man im Büro.

Es gibt zum Beispiel die **Allgemeine Verwaltung**.

Dort kann man eine Ausbildung machen.

Den Beruf nach der Ausbildung nennt man so:

**Regierungs-obersekretär**

Regierungs-obersekretäre arbeiten viel im Büro.

Sie arbeiten zum Beispiel in Ministerien.

Du kannst auch ein Studium machen.

Dieses Studium dauert 3 Jahre.

Nach dem Studium sind die Menschen

**Regierungs-inspektoren.**

Regierungs-inspektoren haben viel Verantwortung.

Oft sind sie auch für Mitarbeiter verantwortlich.

Sie kümmern sich um das Personal.

Oder sie arbeiten mit Gesetzen.



Manche Menschen zeichnen gerne.

Und sie arbeiten gerne am PC.

Dann passt vielleicht dieser Beruf:

**Bauzeichner** im Bereich **Straßenbau und Verkehr**.

Bauzeichner arbeiten im Büro am Computer.

Sie benutzen spezielle Software zum Zeichnen.

Sie machen wichtige Zeichnungen für den Bau.

Sie machen zum Beispiel Zeichnungen von Straßen.

Dann wird die Straße nach der Zeichnung gebaut.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

## Eine Studentin stellt sich vor: Luisa



Luisa möchte Regierungs-inspektorin werden.

Luisa erzählt über ihr Studium:

Im Grundstudium war ich 1 Jahr an der Fach-hochschule.

Dann hat das Haupt-studium angefangen.

Seitdem wechsele ich alle 4 Monate.

Ich lerne 4 Monate an der Fach-hochschule.

Dann arbeite ich 4 Monate in einem Büro in einer Behörde.

Das wechselt sich immer wieder ab.

Alle diese Teile gehören zum Studium.

Luisa sagt auch:

An der Fach-hochschule lerne ich zum Beispiel

Antworten zu diesen Fragen:

Was sind wichtige Gesetze und Regeln?

Wie arbeitet eine Behörde?

Luisa erzählt was ihr besonders gefällt:

Im Studium bin ich schon Beamtin beim Land Schleswig-Holstein.

Ich bekomme dafür ein gutes Gehalt.

Bei der Arbeit beim Land gefallen mir die vielen Aufgaben. Sie sind ganz unterschiedlich.

Es gibt das Amt für **Vermessung und Geo-information**.

Das Amt sammelt Daten über das Land.

Zum Beispiel:

Wo steht ein Haus?

Wo ist ein Wald?

Wo ist eine Straße?

Dies sind Geodaten.

Einige Menschen arbeiten gerne mit neuer Technik.

Und sie stellen gerne Landkarten her.

Dann ist dieser Beruf vielleicht etwas für sie:

**Geo-matiker** machen Land-karten.

Sie nutzen dafür zum Beispiel Fotos vom Land.

Die Fotos wurden aus Flugzeugen oder von Satelliten gemacht.

Die Ausbildung zum Geo-matiker dauert 3 Jahre.



**Fachleute für Vermessung** studieren den Beruf.

Das Studium dauert 3-einhalb Jahre.

Und sie arbeiten während des Studiums auch schon in der Verwaltung.

Sie kümmern sich

um die Vermessung von Schleswig-Holstein.

Und sie sammeln wichtige Daten für Landkarten.



**Finanz-wirte** arbeiten in der **Steuer-verwaltung**.

Sie bearbeiten zum Beispiel Steuer-erklärungen.

Finanz-wirte haben eine Ausbildung gemacht.

Die Ausbildung dauert 2 Jahre.

Manche Menschen möchten mehr Verantwortung.

Vielleicht ist dieses Studium etwas für sie:

Das duale Studium zum **Diplom-Finanz-wirt**.

Das Studium dauert 3 Jahre.

Danach berechnen die Menschen zum Beispiel wie viele Steuern ein Unternehmen bezahlen muss.

Oder sie arbeiten bei der Steuer-fahndung.

Dort prüfen sie:

Zahlen alle ihre ganzen Steuern?



### **Im Archiv**

In Archiven findet man viele Informationen.

Die Informationen sind zum Beispiel in alten Büchern.

Die Informationen sind oft sehr alt.

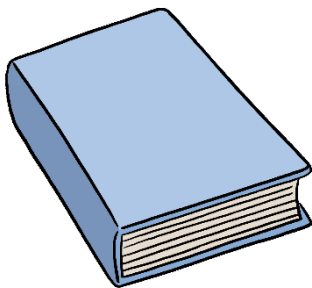
Zum Beispiel sind es sehr alte Texte.

**Archivare** arbeiten in Archiven.

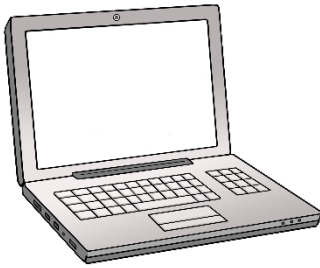
Sie kümmern sich um die Informationen.

Und Archivare pflegen die Informationen.

Das duale Studium zum Archivar dauert 3 Jahre.



## In der IT oder Informations-technologie zum Beispiel Computer-technik



Du kannst als IT-Spezialist  
für die **Landes-polizei** arbeiten.

IT ist die Abkürzung für **Informations-technologie**.  
Die IT-Spezialisten arbeiten viel mit dem Computer.  
Sie klären zum Beispiel Verbrechen im Internet auf.  
Ihr Studium dauert 3 Jahre.

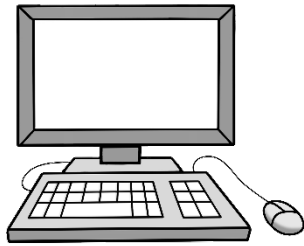
Du kannst als IT-Mitarbeiter  
beim Amt für **Vermessung und Geo-information**  
arbeiten.

IT-Mitarbeiter heißen auch Fach-informatiker.  
Fach-informatiker kennen sich gut mit  
Computer-technik aus.



Das machen Fach-informatiker zum Beispiel:  
Sie bauen neue Computer in Behörden auf.  
Und sie verbinden Computer miteinander.  
Und sie bringen Programme auf Computern  
zum Arbeiten.

Diese Ausbildung dauert 3 Jahre.



Auch im Bereich **Straßenbau**  
arbeiten Menschen als Informatiker.

Auch beim Straßenbau benutzt man immer die  
neueste Technik.

Es gibt Computerprogramme für den Straßenbau.  
Informatiker kümmern sich um diese Programme.

Manchmal programmieren sie auch Datenbanken.  
Dafür studieren sie Informatik in Kiel.

Und sie arbeiten während des Studiums auch  
im Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr.

Sie bekommen ein gutes Gehalt.

Das Studium dauert 3 Jahre.

Auch im Bereich **Justiz** können Menschen  
mit Computern arbeiten.

Zum Beispiel bei Gerichten.

Du arbeitest gerne an Computern und  
mit Programmen?

Und du redest gerne mit anderen Menschen?

Dann könnte **Informatiker im Bereich Justiz** als  
Beruf passen.

Diese Informatiker studieren in Kiel.

Und sie arbeiten während des Studiums schon  
im Ministerium für Justiz.

Das Studium dauert 3 Jahre.

Nach dem Studium kümmern diese Informatiker  
sich um alte und neue Computerprogramme.

Und sie beraten Kollegen.





## Am Wasser

Schleswig-Holstein hat 2 Küsten:

Die Nordsee-küste und die Ostsee-küste.

Zusammen sind sie mehr als 1000 Kilometer lang.

Es gibt viele verschiedene Berufe am Wasser.

Zum Beispiel **Regierungs-fischerei-obersekretär**.

Er ist für die Fischerei im ganzen Land zuständig.

Er überprüft zum Beispiel Fischer-boote.

Und er berät Berufs-fischer.

Seine Ausbildung dauert 2 Jahre.

**Wasser-bauer** sind bei jedem Wetter draußen.

Sie kümmern sich zum Beispiel um Deiche im Land.

Und sie achten auf die Schleusen, die Siele und

Schöpfwerke des Landes.

Alle diese Sachen schützen vor Hochwasser.

Außerdem reparieren sie Ufer-befestigungen.

Ufer-befestigungen schützen Deiche und Halligen.

Oder auch Ufer von Flüssen, Gräben oder Seen.

Die Ausbildung zum Wasser-bauer dauert 3 Jahre.

**Bau-ingenieure für Wasser-bau und Küsten-schutz**

kennen sich sehr gut mit Technik aus.

Und sie wissen viel über Bauen am und im Wasser.

Und sie können gut mit anderen Menschen reden.

Diese Ingenieure forschen über Bauen am Wasser.

Und sie leiten Baustellen am Wasser.

Dabei haben sie viel Verantwortung.

Das Studium für diesen Beruf dauert 4 Jahre.



Interessierst du dich für Tiere im Meer?

Dann ist vielleicht dieser Beruf etwas für dich:

### **Tier-pfleger Fachrichtung Zoo und Aquarium.**

Sie arbeiten im Multimar Wattforum in Tönning.

Die Tier-pfleger kümmern sich um Tiere im Wasser.

Zum Beispiel füttern sie die Tiere.

Sie reinigen aber auch die Aquarien.

Tier-pfleger haben eine Ausbildung gemacht.

Die Ausbildung zum Tier-pfleger dauert 3 Jahre.

### **Eine Auszubildende stellt sich vor: Elif**

Elif lernt Justiz-obersekretärin und sagt:

Die Ausbildung ist zum Teil an einer Schule.

Das ist die Verwaltungs-akademie in Bordesholm.

Andere Teile von der Ausbildung sind an

Amts-gerichten in Schleswig-Holstein.

Oder bei den Behörden von Staatsanwälten.

Sie sagt auch:

Ich lerne Menschen und ihre Geschichte kennen.

Das ist sehr interessant.

Menschen sind mehr als die Daten in den Akten.

Elif lernt in der Ausbildung auch die verschiedenen

Abteilungen am Gericht kennen.

Zum Beispiel Strafsachen oder

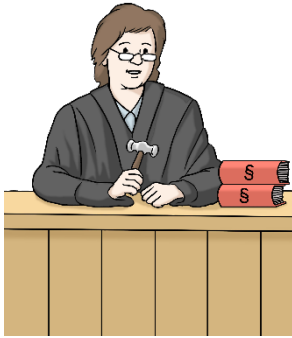
Sachen beim Streit zwischen Personen.

Als Justiz-obersekretärin kann man

viele interessante Sachen machen.



## Bei Gericht



Auch die Gerichte bieten viele Berufe.

Es gibt noch andere Berufe als Richter oder Anwalt.

Zum Beispiel den Beruf **Justiz-obersekretär**.

Sie nehmen Anträge auf.

Justiz-obersekretäre berechnen auch:

So viel kostet ein Gerichts-verfahren.

Und sie unterstützen die Richter bei ihrer Arbeit.

Die Ausbildung dauert 2 Jahre.

Es gibt auch den **Diplom-Rechts-pfleger**.

Diplom-Rechts-pfleger müssen selbstbewusst sein.

Und gerne mit Menschen zusammen-arbeiten.

Diplom-Rechts-pfleger machen ein duales Studium.

Das duale Studium dauert 3 Jahre.

Danach haben sie viele spannende Aufgaben.

Und sie entscheiden zum Beispiel über

Kosten von Gerichtsprozessen.

Manche Menschen sind sportlich.

Und sie wollen gerne mit Menschen arbeiten.

Dann ist vielleicht diese Ausbildung etwas für sie:

Die Ausbildung zum **Justiz-oberwachtmeister**.

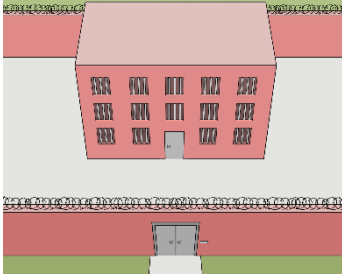
Die Ausbildung dauert 6 Monate.

Justiz-oberwachtmeister bringen zum Beispiel

die Angeklagten vor den Richter.

Und sie lassen Zuschauer in die Sitzungs-räume.

## Im Vollzug



Vollzug ist das kurze Wort für Straf-vollzug.

Das heißt:

Ein Mensch hat ein Verbrechen begangen.

Ein Gericht verurteilt ihn zu einer Haft-strafe.

Der Mensch muss ins Gefängnis.

Statt dem Wort **Gefängnis** sagt man oft **Vollzug**.

Die **Justiz-vollzugs-beamten** kümmern sich

um die Gefangenen in den Gefängnissen.

Sie passen auf die Gefangenen auf.

Und sie betreuen die Gefangenen.

Für diesen Beruf macht man eine Ausbildung.

Die Ausbildung dauert 2 Jahre.

Viel Verantwortung hat auch der **Justiz-inspektor**.

Er ist verantwortlich für eine Vollzugs-abteilung.

Das heißt:

Er ist verantwortlich für die Mitarbeiter.

Und er ist verantwortlich für bis zu 30 Gefangene.

Justiz-inspektoren haben studiert.

Das duale Studium dauert 3 Jahre.

**Abschiebungshaft-vollzugs-beamte** kümmern sich um Menschen in der Abschiebungshaft-einrichtung. Diese ist in Glückstadt.

Sie passen auf die Menschen in der Einrichtung auf. Und sie betreuen diese Menschen.

Diese Menschen müssen Deutschland verlassen.

Abschiebungshaft-vollzugs-beamte begleiten die Menschen manchmal dabei.

Für diesen Beruf macht man eine Ausbildung.

Die Ausbildung dauert 2 Jahre.

### Im ganzen Land

Bei anderen Berufen ist man viel unterwegs.

Die Mitarbeiter arbeiten an Orten im ganzen Land.

Zum Beispiel bei dem Beruf **Straßenwärter**.

Sie kümmern sich um die Straßen im Land.

Straßenwärter sichern Baustellen und die Straße nach einem Unfall.

Oder sie räumen im Winter Schnee und Eis von den Straßen.

Für diesen Beruf macht man eine Ausbildung.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Manche Menschen wollen Sachen genau wissen.

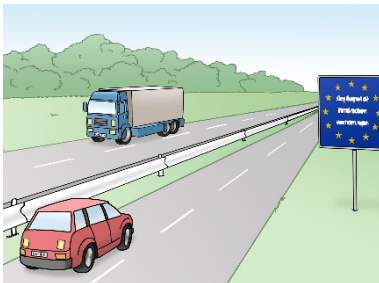
Und sie wollen dadurch anderen Menschen helfen.

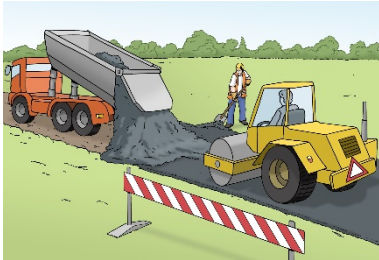
**Vermessungs-techniker** vermessen Straßen.

Sie messen auch Entfernungen in der Natur.

Die Ergebnisse tragen sie in Landkarten ein.

Diese Ausbildung dauert 3 Jahre.





Für neue Straßen oder neue Gebäude  
braucht man viel Wissen und eine gute Planung.

**Bau-ingenieure** sind immer dabei:

Von der Planung bis zur Fertigstellung.

Bau-ingenieure haben wichtige Aufgaben.

Sie begleiten die Bauarbeiten von Anfang an.

Sie überprüfen regelmäßig:

was passiert auf der Baustelle passiert.

Bau-ingenieure haben studiert.

Das Studium dauert meistens 3 bis 4 Jahre.

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr  
begleitet die Studenten schon beim Studium.

Er bezahlt die Studenten.

Hinterher können die Bauingenieure auch beim  
Landesbetrieb arbeiten.

In einigen Berufen kann man viel planen.

Und auch mit Sachen und Dingen arbeiten.

Das gilt zum Beispiel für den Beruf **Architekt**.

Architekten studieren diesen Beruf 4 Jahre in Kiel.

Und sie arbeiten gleichzeitig im

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr.

Dafür bekommen sie ein gutes Gehalt.

Architekten planen neue Bauten.

Und sie sorgen für gutes Bauen.

Und sie kümmern sich um Modernisierung.

Sie können gut zeichnen und planen.

Und sie kennen sich gut mit mancher Technik aus.

## Eine Auszubildende stellt sich vor: Julia

Julia lernt Vermessungs-technikerin.

Julia weiß:

Viele Freunde von mir denken:

Eine Vermessungs-technikerin rechnet nur  
und mag Mathematik.



Julia sagt aber:

Das mit dem Rechnen stimmt nur zum Teil.

In der Ausbildung rechnen wir viel.

So können wir später alles besser verstehen.

Aber viele Sachen berechnen später Computer.

Ich spreche auch mit Kunden.

Zum Beispiel bei Fragen an unsere Behörde.

Und ich kann zum Beispiel Landkarten am  
Computer bearbeiten.

Das ist alles Innen-dienst.

Innen-dienst ist im Büro.

Manchmal fahren wir auch an einen Ort.

Dort messen wir dann etwas ganz genau.

Das heißt Außen-dienst.

Julia sagt auch:

Die Ausbildung ist toll.

Ich kann im Außen-dienst und im Innen-dienst  
arbeiten.

Das ist sehr interessant und abwechslungsreich.

Und ich kann später auch noch studieren.

Die Kollegen beim Land sind sehr nett.

## Am Tatort und auf Streife

Die Polizei ist für viele Dinge zuständig.

Sie sorgt für unsere Sicherheit im Land.

Es gibt 3 Arten von Polizei bei uns:



- Die Schutz-polizei

Schutz-polizisten sind als erste am Einsatz-ort.

Sie klären zum Beispiel Straftaten auf.

Oder sie nehmen Anzeigen von Bürgern auf.

- Die Wasser-schutz-polizei

Sie ist auf dem Wasser unterwegs.

Wasser-schutz-polizisten fahren oft mit Booten.

Und sie sorgen für die Sicherheit im Hafen.

- Die Kriminal-polizei

Sie kümmert sich um schwere Straftaten.

Sie bekämpft zum Beispiel Betrug.

**Polizei-ober-meister** sind bei der Schutz-polizei.

Oder sie sind bei der Wasser-schutz-polizei.

Vor ihrem Dienst machen sie eine Ausbildung.

Die Ausbildung dauert 2-einhalb Jahre.

Danach nehmen sie zum Beispiel Anzeigen auf.

Oder sie sind die ersten an einem Unfall-ort.

Die Kriminal-polizei nennt man kurz Kripo.

**Kriminal-kommissare** verfolgen schwere Straftaten.

Sie haben ein duales Studium gemacht.

Das Studium dauert 3 Jahre.

Mehr Infos zur Polizei findest Du auf der

Internetseite [www.polizei.schleswig-holstein.de](http://www.polizei.schleswig-holstein.de).

## Bei der Polizei ist Vielfalt willkommen

Du bist lesbisch, schwul, bi, inter\*, trans\*  
oder kurz gesagt queer?

Die Polizei freut sich auf deine Bewerbung.

Die Polizei will für alle Menschen da sein.

Darum soll es auch

viele verschiedene Polizisten geben.

Die Polizei will Vielfalt im Land und bei der Polizei.

Darum gibt es Ansprech·personen

für alle Geschlechter.

Diese Personen heißen LSBTIQ\* Ansprech·person.

Diese Personen sind für Polizisten und Bürger da.

Auch für Bewerber bei der Polizei.

Die Ansprech·personen arbeiten für

die LSBTIQ\* Ansprech·stelle

Bei der LSBTIQ\*Ansprech·stelle kann man sich  
melden.

Zum Beispiel als Opfer von Gewalt.

So kannst du die LSBTIQ\* Ansprech·stelle erreichen:

Internet: [www.schleswig-holstein.de/LSBTIQ](http://www.schleswig-holstein.de/LSBTIQ)

E-Mail: [LSBTIQ@polizei.landsh.de](mailto:LSBTIQ@polizei.landsh.de)

Telefon: 0431 160 60020





## Ein Student stellt sich vor: Ben

Ben möchte Polizei-kommissar werden.

Er studiert an der Fach-hochschule in Altenholz.

Ben sagt:

Es gibt abwechselnde Themen im Studium.

Einige Monate lernen wir etwas über Gesetze.

In anderen Monaten lernen wir Polizei-arbeit.

Zum Beispiel sicheres Auto-fahren oder

Spuren am Tatort finden.

Ben sagt auch:

Ich wollte schon als Kind Polizist werden.

Es gibt bei der Polizei im Land viele Aufgaben.

Das finde ich gut.



Ben sagt über die Polizei:

Polizisten sind sehr verschieden.

Das finde ich sehr gut.

Ich bin zum Beispiel trans\*.

Bei meiner Geburt wurde ein Geschlecht

für mich bestimmt.

Jetzt habe ich ein anderes Geschlecht.

Bei der Polizei kann ich als trans\* Mensch

gut arbeiten.

Ich kann sinnvolle Aufgaben erledigen.

Das kann ich schon im Studium.

So wird die Polizei immer bunter und vielfältiger.

## Im Labor



In einem Labor findet man neue Dinge heraus.

Und man kann Dinge prüfen.

Zum Beispiel Baustoffe.

Das machen die **Baustoff-prüfer**.

Ihre Ausbildung dauert 3 Jahre.

Baustoff-prüfer prüfen zum Beispiel:

das Material für Straßen oder für Brücken.

Dafür nehmen Baustoff-prüfer Proben.

Sie untersuchen die Proben dann im Labor.

Ihre Ausbildung machen die Baustoffprüfer

beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr.

Manche Menschen fanden in der Schule

Natur-wissenschaften interessant.

Zum Beispiel fanden sie Chemie interessant.

Dann ist das vielleicht der richtige Beruf:

### **Biologie-laborant**

Ein Biologie-laborant prüft zum Beispiel

Lebensmittel im Labor.

Er sucht auch nach bestimmten Tierkrankheiten.

Damit sich die Tierkrankheiten nicht ausbreiten.

Die Ausbildung dauert 3-einhalb Jahre.

**Chemie-laboranten** untersuchen Gegenstände.

Zum Beispiel Besteck oder Schmuck.

Und sie untersuchen auch Lebensmittel.

Damit die Menschen davon nicht krank werden.

Ihre Ausbildung dauert auch 3-einhalb Jahre.

## In der Werkstatt

Manche Menschen arbeiten gerne mit den Händen.

Für sie ist vielleicht dieser Beruf etwas:

### **Land- und Baumaschinen-mechatroniker**

Für diesen Beruf muss man geschickt sein.

Und man muss schwindelfrei sein.

Schwindel-frei heißt:

Dir wird in großer Höhe nicht schwindelig.

Land- und Baumaschinen-mechatroniker reparieren

Land-maschinen und Bau-maschinen

und manchmal Maschinen in großer Höhe.

Das lernen sie in ihrer Ausbildung.

Die Ausbildung dauert 3-einhalb Jahre.

### **Metall-bauer Fachrichtung Konstruktions-technik**

können ordentlich zupacken.

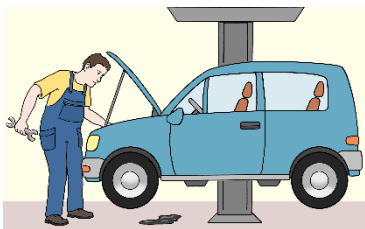
Außerdem sind sie handwerklich geschickt.

Und sie verstehen viel von Technik.

Sie bauen verschiedene Dinge aus Stahl.

Und sie reparieren zum Beispiel Fahrzeuge.

Die Ausbildung dafür dauert 3-einhalb Jahre.



## Weitere Informationen zum Text



Der Text in Leichter Sprache ist vom  
Institut für Leichte Sprache  
Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.  
Kehdenstraße 2-10  
24103 Kiel



Auftraggeber für diesen Text:  
Der Ministerpräsident  
des Landes Schleswig-Holstein  
Referat Ressort-übergreifendes Personalmarketing  
Nachwuchskräfte  
Düsternbrooker Weg 104  
24105 Kiel



Die Bilder im Text sind von:  
Lebenshilfe für  
Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.  
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013  
Die Fotos im Text sind von Patrick Kraft,  
Staatskanzlei



© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.  
Mehr Informationen im Internet unter:  
[Internetseite von Inclusion Europe](#)